

Freiwillige Feuerwehr Rannenberg Jahresbericht 2011

www.feuerwehr-rannenberg.de

Auetal-Rannenberg, im Januar 2012

Vorwort

*Kein Mensch ist so be-
schäftigt,
dass er nicht die Zeit
hat,
überall zu erzählen,
wie beschäftigt er ist.*

(Robert Lembke)

Liebe Feuerwehrkameradinnen,

liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2011 stand unter dem Motto: **FEUERWEHR – Mach mit!** Das Jahresmotto des Landesfeuerwehrverbandes konnte gerade für unsere Wehr nicht besser passen. Ich habe Ihnen/euch in einem Schreiben die Situation und insbesondere die Personalstärke aufgezeigt. Es ist deutlich gemacht, dass wir dringend mehr aktive Feuerwehrleute benötigen. Daher gilt mein Appell nochmals an alle Frauen und Männer in Bodenengern und Rannenberg in den aktiven Dienst einzutreten. Denn auch ich bin der Meinung, dass getreu dem Jahresmotto für 2012, die **FEUERWEHR – UNVERZICHTBAR!** ist.

In 2011 sind wir insgesamt zu 10 Einsätzen gerufen worden. Dabei waren der Hochwassereinsatz Ende Juni in Rolfshagen und der Großbrand am Nikolaustag in Rehren A/O die aufwendigsten. Im nachfolgenden Jahresbericht werden die Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehr chronologisch aufgelistet. Hinzu kommen noch die Übungsdienste und Lehrgänge einiger Kameradinnen und Kameraden.

Natürlich spielte das Wettkampfgeschehen auch in diesem Jahr wieder eine große Rolle für uns. Insgesamt 10-mal standen wir ganz vorn. Bemerkenswert ist ganz eindeutig welche Qualität und Konstanz wir mittlerweile erreicht haben, denn 8-mal wurden Zeiten von 56,3 sek. bis 59,3 sek. erzielt.

Einen ganz außergewöhnlichen Pokal haben wir in Hohenrode gewonnen. Zum 50-igsten Mal wurden in der Hünenburg-Arena Wettkämpfe ausgetragen. Und zu diesem Anlass wurde ein 1 m großer Pokal gespendet. Wir freuen uns, dass dieser jetzt bei uns steht.

Zu der guten Saison passte auch der achte Sieg bei den TOP FIVE, ebenfalls in Hohenrode, in 56,6 sek.

Unser Dank richtet sich an alle, die mit Rat und Tat, mit aufopferungsvollem Einsatz, Freude und Begeisterung an den Diensten, den Einsätzen, den Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten teilgenommen haben. Den Helfern und den Angehörigen möchten wir ganz herzlich für die Einsatzbereitschaft und die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg danken.

Die Geschehnisse unserer Feuerwehr sind von Siegfried Schröder auf der Internetseite <http://www.feuerwehr-rannenberg.de> hervorragend aufbereitet und aktuell nachzulesen.

Für das Jahr 2012 wünschen wir Ihnen und euch alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und Gesundheit!

Für das Kommando

Dirk Wente, Ortsbrandmeister

Jahresbericht 2011

8. Januar

Das Jahr beginnt mit einem Einsatz für die Alarmgruppe Rannenberg. Schmelzwasser bedroht einige Häuser in der Ortheide in Rehren.

10. Januar

Am 4. Januar ist im Alter von 63 Jahren *Willi Wenthe* verstorben. Willi war seit 1963 Mitglied unserer Wehr und **der** Aktivposten der Wettkampfgruppen. Von 1975 bis 1981 war er Stellv. Ortsbrandmeister.

Mit einer großen Abordnung nehmen wir Abschied von unserem „Trainer“.



Willi Wenthe †

15. Januar

Dirk Wente und *Siegfried Schröder* nehmen an den Jahreshauptversammlungen der Erwachsenen und Jugend-/Kinderfeuerwehr in Rehren teil. Für die geleistete Unterstützung erhält Dirk Wente von der Jugendwartin *Stefanie Buddensiek* einen Bilderrahmen mit vielen Fotos der Jugend-/Kinderfeuerwehr.

21. Januar

Zu den diesjährigen Jahreshauptversammlungen der Feuerwehrkameradschaft und der Feuerwehr haben sich wieder zahlreichen Kameradinnen und Kameraden im Dorfgemeinschaftshaus eingefunden. Zu Oberfeuerwehrmännern werden *Marcel Stummeier* und *Jan-Niklas Skibba* und zur Hauptfeuerwehrfrau *Petra Stummeier* befördert. *Silke Wente* erhält die Beförderung zur Löschmeisterin und *Siegfried Schröder* zum 1. Hauptlöschmeister.



Petra Stummeier, Siegfried Schröder und Silke Wente



v. l. *Jan-Niklas Skibba* und *Marcel Stummeier* die neuen Oberfeuerwehrmänner

12. Februar

Dirk Wente und *Siegfried Schröder* nehmen an der Jahreshauptversammlung der FF Escher teil.

19. Februar

Über 40 Teilnehmer feiern während des Feuerwehrrballs im Dorfgemeinschaftshaus bis in die frühen Morgenstunden.

23. Februar

Um 17.34 Uhr wird ein Garagenbrand in der Ortheide in Rehren gemeldet. Die Einwohner können den Brand selber löschen, so dass der Einsatz abgebrochen werden kann.

24. Februar

An der Objektbegehung des Löschzugs Auetal-Mitte bei MediCare nehmen *Dirk Wente* und *Siegfried Schröder* teil.

4. März

Siegfried Schröder nimmt an der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Schaumburg teil. *Dirk Wente* vertritt die Wehr bei der Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft.

11. März

12 Kameradinnen und Kameraden nehmen am Übungsdienst des Löschzugs Auetal-Mitte teil. Es wird der Ernstfall im Alten- und Pflegeheim MediCare in Rehren geübt.

18. März

Großer Andrang beim Knobelabend! An 7 Tischen wird intensiv gewürfelt. *Tobias Hillig* siegt vor *Uwe Wente* und *Christine Haller*.



v.l. Tobias Hillig, Christine Haller und Uwe Wente

29. März

An einer Aktiven- und Kommandositzung nehmen 13 Aktive teil.

5. April

Dirk Wente und *Siegfried Schröder* nehmen an einer Gemeindedommandositzung teil.

7. April

Die Sommersaison wird mit dem ersten aktiven Übungsdienst eingeläutet. Der Wettkampfplatz wird hergerichtet. Im Anschluss wird gegrillt und die weiteren Übungsdienste besprochen.

12. April

Zur Objektbegehung treffen sich die Ortsbrandmeister und Stellvertreter des Löschzugs Auetal-Mitte am Asphaltmischwerk der DEUTAG in Rohden.

13. April

Siegfried Schröder übt mit den Anwärtern/innen für die Truppmann II Prüfung.

20. April

Mit einer großen Abordnung nimmt die Wehr an der Beisetzung des verstorbenen Kameraden *Heinrich Bleidißel* teil. *Heinrich Bleidißel* war seit 1949 Mitglied der Wehr und führte über Jahrzehnte gewissenhaft die Kasse unserer Wehr.

23. April

Zum Osterfeuer können bei herrlichen Wetterbedingungen ca. 130 Besucher begrüßt werden.

29. April

Die Wettkampfsaison beginnt!

In Escher und Hemeringen nimmt jeweils eine Gruppe teil. Beide Male kann mit 59,3 Sekunden bzw. 57,4 Sekunden und 5 Fehlern der erste Platz errungen werden.

1. Mai

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der FF Escher nimmt eine Abordnung am Katerfrüstück teil.

5. Mai

Der von uns errungene Top-Five-Wanderpokal hat einen würdigen endgültigen Platz erhalten. *Stefan Requardt* hat eine LED-Beleuchtung sowie ein Display mit allen Siegen und Teilnehmern erstellt.



6. Mai

Bei den Wettkämpfen in Schmarrie müssen wir uns den Kameraden aus Soldorf, die eine Topzeit hinlegen, geschlagen geben. Rannenberg I belegt mit 62,8 Sekunden Platz 2 und Rannenberg II mit 66,0 Sekunden Platz 4.

10. Mai

Siegfried Schröder übt mit den Anwärtern/innen des Löschzugs Auetal-Mitte für die Truppmann II Ausbildung. Als „Belohnung“ gab es von *Silke und Tanja Wente* selbstgemachte Lasagne.

12. Mai



An der Zugübung des Löschzugs Auetal-Mitte nehmen 18 Kameradinnen und Kameraden teil. Es wird das Asphaltmischwerk der DEU-

TAG in Rohden besichtigt. Neben den Gebäuden wird auch der angrenzende Steinbruch in Augenschein genommen und die Funktion des Löschwasserbrunnens geprüft.

20. Mai

In Groß Hegesdorf können unsere Aktiven erneut mit 59,5 Sekunden und 5 Fehlerpunkten den 1. Platz belegen.

27. Mai

Bei den Wettkämpfen in Rehren starten wir mit zwei Wettkampfgruppen. Die zweite Gruppe macht keine Fehler und siegt mit 61,2 Sekunden vor Schoholtensen-Altenhagen und Rannenbergl I mit 58,9 Sekunden und 5 Fehlerpunkten.



10. Juni

In Goldbeck können wir den 5. Sieg nach den alten Wettkampfbestimmungen einfahren. 57,9 Sekunden können nicht geschlagen werden.

16. Juni

Am Ehrenamtstag der Gemeinde Auetal wird *Fritz Wente* mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet.

24. Juni

Am 12. Juni ist der Kamerad Ernst Juraske verstorben. Eine Abordnung unserer Wehr nimmt an der Trauerfeier teil.

29. Juni

Am Nachmittag beginnt es heftig zu regnen. Der Starkregen dringt in viele Keller ein, so dass wir in Stärke 1/6 zu Hilfeleistungen nach Rolfshagen ausrücken. Dort sind die Schäden, auch durch Geröll und Schlammmassen enorm. Alle Auetaler Wehren sind stundenlang im Einsatz. In unserem Ort bleiben Schäden aus.

30. Juni

Dirk Wente und *Siegfried Schröder* nehmen an der Dienstversammlung des Gemeindekommandos in Kathrinhagen teil.

1. Juli

In Altenhagen II gibt es für unsere Wettkampfgruppen leider nichts zu holen. Rannenbergl II belegt Platz 3 und Rannenbergl I mit geplatztem Schlauch und 10 Fehlerpunkten lediglich Platz 6.

5. Juli

Um 12.20 Uhr wird der Löschzug Auetal Mitte wegen eines Waschküchenbrands in der Königsberger Straße in Rehren alarmiert. Wir rücken in Stärke 1/3 aus. Beim Eintreffen ist das Feuer bereits gelöscht.

8. Juli

Erneut wird um 8.27 Uhr der Löschzug Auetal Mitte wegen eines Kabelbrands im Penny Markt in Rehren alarmiert. Wir rücken in Stärke 1/5 aus. Um die Ursache der Rauchentwicklung zu finden, wird die Dacheindeckung und die abgehängte Innendeckung geöffnet.

Am späten Nachmittag unterstützten 11 Kameraden/-innen die Jugendfeuerwehr Rehren/Westerwald beim Aufbau der Zelte für das Kreiszeltlager.

16. Juli

Die Zelte des Kreiszeltlagers müssen auch wieder abgebaut werden. 4 Kameraden/-innen helfen dabei.

6. August

In Welsede läuft es nach der Sommerpause noch nicht wieder rund. Es wird lediglich der 5. Platz belegt.

12. August

Mit 56,3 Sekunden wird in Vornhagen wieder eine Top-Zeit erreicht. Überlegen wird ein weiterer Sieg eingefahren.

19. August

In Steinbergen schlägt der Fehlerteufel bei beiden Wettkampfgruppen zu. Beide Gruppen erhalten 10 Fehlerpunkte. Es werden die Plätze 3 und 7 belegt.

25. August

Am Kameradschaftsabend nehmen fast alle Kameraden/-innen teil. Es gibt leckeres Grilltes. *Tanja Wente* wird kurz vor Ihrem „Kurztrip“ nach Texas bei den Aktiven aufge-

nommen. Wir wünschen *Tanja* ein tolles und ereignisreiches Jahr in der „Neuen Welt“.



v. l. Siegfried Schröder, Tanja Wente und Dirk Wente

2./ 4. September

„Die Rannenberger Schmach ist wieder **ausgemerzt**“ schreibt die Schaumburger Zeitung am 05.09. Mit 56,3 Sekunden siegt die erste Gruppe bei den Gemeindegewettbewerben nach den alten Bestimmungen. Die zweite Gruppe wird mit 64,5 Sekunden zweiter.

Nach den neuen Bestimmungen sind wir leider nicht so erfolgreich. Es springt lediglich der 6. Platz heraus.



Die Gemeindegewinner

9. September

In Beber werden die Bestimmungen nach den alten Wettbewerben anders ausgelegt. Trotzdem sind wir wieder einmal, nach lebhaften Diskussionen mit dem Wettkampfgericht, die Schnellsten. Wir holen den Wanderpokal zum dritten Mal hintereinander.

14. September

Siegfried Schröder übt mit den Prüflingen aus Rannenberg und Rehren für die Truppmann II Prüfung am 18.09.2011.

16. September

Die Brandmeldeanlage bei MediCare löst einen Fehlalarm aus. Der Einsatz kann abgebrochen werden.

17. September

Die Feuerwehr Hohenrode veranstaltet zum 50. Mal ihre Wettkämpfe nach alten Bedingungen. Beide Wettkampfgruppen können sich gegen ein Rekordteilnehmerfeld erfolgreich durchsetzen. Der 1. Platz geht mit 57,8 Sekunden an Rannenberg I gefolgt von Rannenberg II mit 60,0 Sekunden. Ein Riesenpokal geht damit in unseren Besitz über.



Die Sieger von Hohenrode

18. September

Anika Schröder und *Carina Wente* bestehen erfolgreich die Truppmann II Prüfung. Herzlichen Glückwunsch!

24. September Top Five

Was für ein Abschluss der Wettkampfsaison! Zum achten Mal können wir in Hohenrode die Top Five Wettkämpfe gewinnen. 56,6 Sekunden sind von den anderen Wettkampfgruppen nicht zu toppen. Der Fritz-Wichmann-Pokal geht damit für ein Jahr in unseren Besitz.



Die Top Five Sieger 2011 mit Fritz Wichmann

26. September

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 11.38 Uhr. Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen auf der Landesstraße 443 an der Abzweigung Westerwald. Es wird die Sicherung der Unfallstelle durchgeführt.

4. Oktober

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 04.20 Uhr. Brennender LKW auf der Autobahn in Fahrtrichtung Dortmund. Wir rücken in Stärke 1/6 aus. Das Führerhaus steht beim Eintreffen bereits komplett in Flammen.

6. Oktober

Nach Abschluss der Wettkampfsaison stehen die Vorbereitungen für den Winter an. 9 Kameraden/-innen überprüfen die Hydranten in Rannenberg und Bodenengern und machen im Gerätehaus „Klarschiff“.

8. Oktober

Siegfried Schröder nimmt an der Einweihung des neuen Gerätehauses in Kathrinhagen teil.

11. Oktober

An der Dienstversammlung des Gemeindekommandos nehmen *Dirk Wente* und *Siegfried Schröder* teil.

21. Oktober

Das zweite Preisknobeln findet wieder regen Zuspruch. Am Ende hat *Ellen Tegtmeier* die Nase vorn. *Günther Partsch* und *Wolfgang Hecht* folgen auf den Plätzen.



24. Oktober

An einer Kommando- u. Aktivensitzung nehmen 15 Kameraden/-innen teil. Es werden alle wichtigen Themen aus dem bisherigen Jahr sowie die Termine für die nächsten Monate besprochen. *Silke Wente* und *Günther Partsch* bilden den Festausschuss für 2012.

28. Oktober

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 14.08 Uhr. Die Brandmeldeanlage bei MediCare hat ausgelöst. Wir rücken in Stärke 1/6 aus. Es handelt sich glücklicherweise um einen Fehlalarm.

4. November

An der Dienstversammlung des Gemeindekommandos und des Zugs Auetal-Mitte nehmen *Dirk Wente* und *Siegfried Schröder* teil.

5. November

Die Aktiven unternehmen bei herrlichem Herbstwetter eine Kutschfahrt durch das Auetal. Anschließend werden noch einige gemütliche Stunden im Feuerwehrhaus verbracht.



13. November

An der Kranzniederlegung am Ehrenmal nehmen am Volkstrauertag 14 Kameraden/-innen teil.

18. November

20 Teilnehmer nehmen am Preisskat teil. *Axel Kornagel* gewinnt mit über 1.000 Punkten.

25. November

Mit 9 Kameraden/-innen besuchen wir den Namensgeber des neuen TOP-Five-Pokals, *Fritz Wichmann*, in Soldorf. Zusammen mit den dortigen Kameraden und einer Abordnung aus Hohenrode werden einige gemütliche Stunden verbracht.

6. Dezember



Der Dachstuhl in Vollbrand

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 4.28 Uhr. Wir rücken in Stärke 1/7 aus. Im Kapellenweg in Rehren steht beim Eintreffen der Dachstuhl einer Scheune in Vollbrand. Die Kameraden bauen die Wasserversorgung über einen Hyd-

ranten auf. Die Löscharbeiten ziehen sich über Stunden hin. Das angrenzende Wohnhaus konnte, bis auf geringe Beschädigungen, vor dem Feuer bewahrt werden. Um 19.32 Uhr rücken wir in Stärke 1/4 nochmals zur Brandwache aus.

13. Dezember

Dirk Wente und Siegfried Schröder nehmen an der Dienstversammlung des Gemeindefirenkommandos in Rolfshagen teil.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg setzt sich zum Jahresende 2011 wie folgt zusammen:

Ortsbrandmeister
Dirk Wente

Stellv. Ortsbrandmeister
Siegfried Schröder

Schriftwart
Detlef Schulte (Stellv. Kai-Uwe Gellermann)

Kassenwart
Uwe Wente (Horst Stummeier)

Gerätewart
Wolfgang Hecht (Werner Tannert)

Zeugwart
Wilfried Schulte (Bernd Stummeier)

Sicherheitsbeauftragter
Lothar Hebestreit (Friedel Hahne)

Gruppenführer
Klaus Stummeier
Silke Wente

Beisitzer
Ehren-Ortsbrandmeister Friedrich Gellermann
Günther Partsch
Rosita Pennings
Friedrich-Wilhelm Stummeier
Petra Stummeier
Marcel Stummeier

Internet: www.feuerwehr-rannenberg.de



**WEG MIT DEM DICKEN HINTERN.
BARGELDLOS ZAHLEN MIT DEN
SPARKASSEN CARDS.**

Sparkasse Rehren 
www.spk-schaumburg.de
Telefon (zum Ortstarif): 01801 / 255 514 80